



7. Bericht 2020/21 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 5. KW (01.02. – 07.02.2021)

Die Temperaturen im nördlichen Ostseeraum lagen nach einem wärmeren Wochenbeginn teilweise deutlich unter dem Gefrierpunkt, so dass sich Neueis in Küstengebieten bis in den Süden Schwedens gebildet hat. Die Eisbedeckung der Bottenwiek hat zunächst zugenommen. Starke nördliche Winde zum Wochenende haben das Eis jedoch nach Süden vertrieben, so dass das zentrale Gebiet der Bottenwiek nun nahezu eisfrei ist. Im Gebiet Norra Kvarken hat sich das Eis durch Eisdrift und Eisbildung bis in die südliche Bottenwiek und die nördliche Bottensee ausgedehnt. Im Finnischen Meerbusen hat die Eisbedeckung insbesondere im östlichen Teil seit Wochenmitte mit fallenden Temperaturen deutlich zugenommen und eine nahezu geschlossene Eisdecke besteht bis zur Insel Gogland. Im westlichen Teil hat sich zum Ende der Woche hin Neueis von der nördlichen Küste bis zur Mitte des Seegebietes ausgebreitet. Nach anfänglich leichtem Rückgang der Eisbedeckung im Rigaischen Meerbusen hat diese zum Wochenende mit fallenden Temperaturen wieder zugenommen. An geschützten Stellen der deutschen Küste trat Anfang letzter Woche örtlich Neueis auf und hat sich über die Woche an einigen Stellen gehalten. Ostwinde brachten am Wochenende fallende Temperaturen, so dass sich vermehrt neues Eis gebildet hat. Durch den starken Wind wurde die Eisbildung jedoch etwas verlangsamt und das sich bildende Eis driftete nach Westen um sich dort an und vor den Küsten anzulagern.

Aktuelle Eislage (07.02/08.02.2021)

Bottenwiek: In den Schären kommt bis zu 50 cm dickes Eis vor. Weiter außerhalb auf der finnischen Seite befindet sich dünnes, dichtes Eis von Kemi-1 bis 10 sm westlich von Holma. Vor Raahe liegt bis zu 25 cm dickes Festeis bis Jaakko gefolgt von dichtem, 10–20 cm dickem Eis und Neueis bis 10 sm westlich von Nahkiainen und offenem Wasser weiter außerhalb. Weiter südlich befindet sich bis zu 25 cm dickes Eis in den Schären und bis zu 20 cm dickes, dichtes Eis oder Neueis weiter außerhalb. Auf der schwedischen Seite befindet sich außerhalb des Festeises dichtes, bis 10 cm dickes Eis bis zur Linie Bjuröklubb – Falkensgrund. Im südlichen Teil liegt ebenes, dünnes Eis.

Norra Kvarken: Innerhalb der Schären vor Vaasa und in schwedischen Buchten kommt bis zu 25 cm dickes Festeis vor. Auf der schwedischen Seite folgt weiter außerhalb dünnes, ebenes Eis und Neueis. Nördlich der Holmöarna liegt bis zu 30 cm dickes, sehr dichtes Eis. Das Seegebiet ist mit bis zum 25 cm dickem, dichten Eis bedeckt.

Bottensee: Entlang der finnischen Küste kommt küstennah dünnes, ebenes Eis sowie weiter außerhalb Neueis vor. Entlang der schwedischen Küste liegt dünnes, ebenes Eis oder Festeis in geschützten Gebieten entlang der Küste sowie Neueis weiter außerhalb. Im oberen Teil des Ängermanälven befindet sich bis zu 50 cm dickes Festeis und weiter unterhalb bis zu 15 cm dickes Festeis.

Ålandsee und Schärenmeer: Entlang der schwedischen Küste befindet sich dünnes, ebenes Eis und Neueis. In den Schären der Ålandinseln liegt zumeist Neueis. Entlang der finnischen Küste befindet sich bis zu 20 cm dickes Festeis und ebenes Eis sowie Neueis weiter außerhalb.

Finnischer Meerbusen: Von St. Petersburg bis zum Leuchtturm Tolbuchin befindet sich Festeis mit bis zu 35 cm Dicke. In der Vyborgbucht, dem Bjerkesund sowie innerhalb der finnischen Schären östlich von ungefähr 26° E liegt bis zu 25 cm dickes Festeis. Östlich von Gogland befindet sich im nördlichen Teil dünnes ebenes Eis und im südlichen Teil bis zur östlichen Festeisgrenze 5–20 cm dickes, sehr dichtes Eis. In den nördlichen Schären westlich von 26° E liegt zumeist dünnes, ebenes Eis und weiter außerhalb bis zur Mitte des Meerbusens und bis Gogland im Osten kommt Neueis vor.

Rigaischer Meerbusen: Im Seegebiet des Väinameri befindet sich in den Buchten der Ostküste bis zu 20 cm dickes Festeis. Zwischen den großen Inseln Saaremaa und Hiiumaa liegt dünnes, ebenes Eis. Im Fahrwasser befindet sich dichtes Eis oder Neueis. In der Bucht von Pärnu befindet sich küstennah bis 20 cm dickes Festeis und weiter außerhalb bis zur Linie Kihnu - Häädemeeste sehr dichtes Treibeis. Entlang der Küste bis nach Riga dichtes Treibeis. In der Irbenstraße befindet sich sehr lockeres Treibeis.

Skagerrak und Kattegat: In einigen Fjorden der norwegischen Küste kommt bis zu 15 cm dickes Eis vor. In geschützten Bereichen der norwegischen und schwedischen Küste liegt ansonsten örtlich Neueis oder dünnes, ebenes Eis.

Schwedische Seen: Im westlichen Teil des Mälaren liegt bis zu 20 cm dickes Festeis gefolgt von Neueis und dünnem, ebenen Eis weiter östlich. Im Vänern liegt dünnes, ebenes Eis in vielen Buchten der Süd- und Nordküste, sowie Neueis entlang der Küste.

Deutsche Küstengebiete: Aktuell kommt meist nur Neueis an geschützten Stellen östlich von Warnemünde vor, wobei im Kleinen Haff örtlich aber auch Eisdicken über 5cm zu finden sind. In der Lübecker und Kieler Bucht sowie in der Nordsee kommt zwar in einigen Orten wie dem Wismarer Hafen, der Schlei, Flensburg und einigen Wattenbereichen offenes Wasser mit Neueis vor, aber die meisten Küsten sind noch eisfrei.

Eisbrechereinsatz: In der Bottenwiek, Norra Kvarken und dem östlichen Finnischen Meerbusen sind zahlreiche Eisbrecher im Einsatz. EVA-316 ist in der Bucht von Pärnu im Einsatz und weitere Eisbrecher assistieren in den Seen Mälaren und Vänern.

Schifffahrtsbeschränkungen bestehen für sämtliche Häfen der Bottenwiek (höchste Beschränkung IA, 2000 dwt), der Bottensee (höchste Beschränkung IB, 2000dwt), für Häfen im Finnischen Meerbusen (höchste Beschränkung IB, 200dwt), und den Seen Mälaren und Vänern (IC/II bzw. IB/IC, 1300/2000 dwt). Im Rigaischen Meerbusen gilt für Pärnu IC, 1600kW.

Verschärfungen gelten insbesondere für die Häfen der südlichen Bottenwiek (Kalajoki, Kokkola, Pietarsaari, Vaasa) ab dem 10.02.2021 mit IA, 2000dwt.

Aussichten für die 06. KW (08.02. – 14.02.2021)

Im gesamten Ostseeraum werden für die kommende Woche Temperaturen unter dem Gefrierpunkt erwartet, wobei gegen Ende der Woche ein Ansteigen der Temperaturen vorhergesagt wird. In der Bottenwiek und Norra Kvarken ist daher bei zunächst mäßigem bis strengem Frost mit einer Zunahme der Eisbedeckung und der Eisdicke zu rechnen, zumal die Windgeschwindigkeiten abnehmen und zumeist schwache bis mäßige Winde zu erwarten sind. In der Bottensee, der Ålandsee und dem Schärenmeer ist ebenfalls mit Eiswachstum und Neueisbildung entlang der Küstenregionen zu rechnen. Im Finnischen Meerbusen ist bei zumeist strengem Frost und zunächst schwachem Wind mit einer weiteren Ausbreitung der Eisbedeckung zu rechnen. Gegen Wochenende stärkere Winde aus Nord könnten zu einer südlichen Eisbewegung führen. Die tiefen Temperaturen zu Wochenbeginn sorgen auch im Rigaischen Meerbusen für weitere Eisbildung in geschützten Gebieten, da mäßiger bis frischer Wind aus Ost bis Nord Eisbildung auf offener See erschwert. In den Küstengebieten der zentralen Ostsee, des Skagerrak und Kattegat ist ebenfalls mit weiterer Eisbildung zu rechnen. An der deutschen Ostseeküste wird in den nächsten Tagen weiterhin leichter bis mäßiger Frost erwartet, aber der Wind ist nicht mehr so stark, was die Eisbildung begünstigt. Auch im Nordseebereich wird durchgehender leichter Frost erwartet, so dass sich auch hier Neueis bilden wird. Zum Wochenende kann es zwar zu einer leichten Temperaturzunahme kommen, aber es bleibt wohl weiterhin frostig. Größere meereisbedingte Einschränkungen der Berufsschifffahrt werden nicht erwartet, kleinere können aber, z.B. im Peenestrom, im Laufe der Woche schon auftreten.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff